



Projektbeispiele

Kommunale Grünflächen

KOMMUNE	PROJEKTIHALT	KONTAKT
Nettersheim (NW) 7.900 EW	DORFERNEUERUNG IN NETTERSHEIM Im Ortsteil Buir konnte durch Flächenentsiegelung und Bepflanzung mit standortgerechten Hochstämmen, Sträuchern, Bodendeckern und Rankgewächsen eine erhebliche ökologische Bereicherung der Ortslage erreicht werden. (Zeitraum 2002-2004)	Gemeinde Nettersheim Ernst Lambertz Tel: 02486 7830 E-Mail: bauen1@nettersheim.de Web: www.nettersheim.de
Preetz (SH) 15.800 EW	EXTENSIVIERUNG DER GRÜNFLÄCHENPFLEGE Mit Extensivierung der Grünflächenpflege durch maximal zweimalige Mahd pro Jahr und Verwendung heimischer Sträucher nehmen Artenvielfalt und Natürlichkeit auf den städtischen Grünflächen zu. (seit 1995)	Stadt Preetz Jan Birk Tel: 04342 303247 E-Mail: umweltamt@preetz.de Web: www.preetz.de
Prenzlau (BB) 21.000	UMGESTALTUNG EINES SCHULHOFES Unter der Leitung eines Landschaftsarchitekten haben Schüler, Lehrer und Eltern den neuen Schulhof der Artur-Becker-Grundschule geplant. Entstanden ist ein Ort, der Lehren und Lernen, Kultur, Sport und Spiel mit einander verbindet und vielen Pflanzen und Tieren einen neuen Lebensraum bietet. (Zeitraum 2000-2002)	Stadt Prenzlau Annett Hilpert Tel: 03984 753561 E-Mail: baudezernat@prenzlau.de Web: www.prenzlau.de
Eckernförde (SH) 23.100 EW	NATURSPIELFLÄCHE „SCHUCH-GELÄNDE“ Mit der Verbindung von Spielbereichen und Sukzessionsflächen ist auf einem ehemaligen Fabrikgelände eine gelungene Kombination aus Freizeit und Naturerlebnis entstanden. Die Hauptattraktion ist das erste Heckenlabyrinth in Schleswig-Holstein. (seit 2001)	Stadt Eckernförde Michael Packschies Tel: 04351 710670 E-Mail: michael.packschies@stadt-eckernfoerde.de Web: www.eckernförde.de

Kommunale Grünflächen

KOMMUNE	PROJEKTIHALT	KONTAKT
Bietigheim-Bissingen (BW) 42.300 EW	WIESENKRÄUTER UND KLETTERPFLANZEN IM VERKEHRSRAUM Artenreiche Grünflächen im Verkehrsraum - Wiesenkräuter auf Mittelinseln und Seitenstreifen und Kletterpflanzen an Lichtmasten bringen mehr Natur in die Stadt. (seit 1997)	Stadt Bietigheim-Bissingen Hermann Großmann Tel: 07142 74482 E-Mail: bauhof@bietigheim-bissingen.de Web: www.bietigheim-bissingen.de
Bamberg (BY) 70.900 EW	STRASSENRÄNDER AUF TERRASSENSAND Magerrasenflächen entlang der Hauptverkehrswege in Bamberg Ost verbinden großflächige Sandmagerrasenstandorte. Auf den so entstandenen artenreichen Straßenrändern erfolgt keine Düngung und die Mahd wurde auf ein- bis zweimal pro Jahr reduziert. Rund 420 verschiedene Pflanzenarten sind hier zu finden. (Zeitraum 1997-2007)	Stadt Bamberg Dr. Jürgen Gerdes Tel: 0951 871728 E-Mail: juergen.gerdes@stadt.bamberg.de Web: www.bamberg.de
Tübingen (BW) 84.100 EW	ZERTIFIZIERUNG EINER FRIEDHOFSANLAGE Mit umweltgerechter Planung und Entwicklung von Friedhofsflächen, wie z.B. durch naturnahe, einheimische Bepflanzung, konnte die bundesweite erste EMAS-II Zertifizierung (Öko-Audit) erreicht werden. (Zeitraum 2003-2009)	Stadt Tübingen Helmut Bürger Tel: 07071 2042454 E-Mail: helmut.buerger@tuebingen.de Web: www.tuebingen.de
Ludwigsburg (BW) 85.400 EW	ALLEEBÄUME IN DER KÖNIGSALLEE Erhalt und Weiterentwicklung von Alleebäumen unter Berücksichtigung ökologischer und denkmalpflegerischer Anforderungen in einem ersten 750 m langen Bauabschnitt der Königsallee. Es wurden u. a. 139 Alleebäume neu gepflanzt. (Zeitraum 1999-2001)	Stadt Ludwigsburg Bernd Wenger Tel: 07141 9102759 E-Mail: b.wenger@ludwigsburg.de Web: www.ludwigsburg.de

Kommunale Grünflächen

KOMMUNE	PROJEKTIHALT	KONTAKT
Chemnitz (SN) 244.000 EW	RÜCKBAU VERSIEGELTER FLÄCHEN Durch den Rückbau einer befestigten Parkplatzfläche und Eingliederung in das öffentliche Grün entstand an der Straßburger Straße ein Ruderalgarten (lat. rudus = Schutt) mit Pflanzen wie z. B. Wiesen-Glockenblume, Rainfarn und Klatschmohn. (Zeitraum 1999-2000)	Stadt Chemnitz Siegfried Weidlich Tel: 0371 4886724 E-Mail: siegfried.weidlich@stadt-chemnitz.de Web: www.chemnitz.de
Münster (NW) 279.000 EW	BUNTE BLÜTENPRACHT AN STRASSEN UND WEGEN Im Stadtgebiet werden seit einigen Jahren arten- und blütenreiche Säume angelegt, die sich frei entfalten können und sehr pflegeleicht sind. Viele Insekten finden hier neue Lebensräume. (seit 1992)	Stadt Münster Franz-Josef Gövert Tel: 0251 4926750 E-Mail: GoevertF@stadt-muenster.de Web: www.muenster.de
Berlin (BE) 3.410.000 EW	DAS SCHÖNEBERGER SÜDGELÄNDE Mitten in der Hauptstadt hat sich auf 18 ha aus einem ehemaligen Rangierbahnhof über Jahrzehnte eine einzigartige „Wildnis“ mit einer Vielzahl seltener und vom Aussterben bedrohter Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Weitgehend ungestört von menschlichen Eingriffen bildeten sich wertvolle und artenreiche Trockenrasen, Hochstaudenfluren und Waldareale heraus. (Zeitraum 1999-2001)	GRÜN BERLIN Park und Garten GmbH Rita Suhrhoff Tel: 030 70090624 E-Mail: r.suhrhoff@gruen-berlin.de Web: www.gruen-berlin.de